

Internationale Experten diskutieren Zukunft klinischer Bildung

Im Rahmen der Jubiläumsfeier zum fünfjährigen Bestehen der RKH Akademie waren namhafte Experten zu einer Fachtagung Klinische Bildung in Markgröningen an der Regionalen Kliniken Holding zusammengekommen. Neue und innovative Formen von Bildungs- und Trainingsmaßnahmen werden die Kliniker aller Berufsgruppen zukünftig beschäftigen, um den rasanten Entwicklungen im Gesundheitswesen standhalten zu können. Gäste der Fachtagung waren leitende Ärzte, Pflegedienstleitungen, Einrichtungsleitungen, Dozenten und Trainer aus dem Gesundheitswesen der gesamten Region.

Die angereisten Experten thematisierten die Notwendigkeit akademischer Bildung der Pflegeberufe (Prof. Dr. Jürgen Osterbrink, PMU Salzburg) und zeigten Modellprojekte interprofessioneller Ausbildung im Krankenhaus (Dr. Mira Mette, Uniklinik Mannheim). Der vom amerikanischen Kooperationspartner angereiste Prof. McDonough, University of North Florida, Jacksonville, zeigte in seinem Vortrag Beispiele praktischer Ausbildung und Tätigkeiten von Pflegekräften in der klinischen Patientenversorgung auf. Hier bestehen für Pflegende im Krankenhaus gleichwertige Karriereperspektiven wie für Ärzte. In einem weiteren Vortrag wurde das Veränderungsmanagement und notwendige Resilienzressourcen der Krankenhausmitarbeiter fokussiert (Prof. Axel Koch, Ismaning).

Prof. Jörg Martin hob in seinen Grußworten zum Jubiläum die wichtigsten Errungenschaften der nun fünfjährigen Bildungsarbeit der RKH Akademie für die Krankenhäuser hervor. „Die klinische Krankenversorgung wird zunehmend komplexer“ so Prof. Martin bei der Konferenz, um weiter zu schlussfolgern: „zur zukünftigen Bildung für die Kliniken werden erweiterte fachliche Handlungskompetenzen zählen, die alle Berufsgruppen gemeinsam trainieren müssen. Dazu wollen wir die Pflegeberufe weiterentwickeln und stärker in den medizinischen Versorgungsprozess mit allen anderen Berufsgruppen integrieren.“

Tilmann Müller-Wolff, Leiter der RKH Akademie lobte die Arbeit seines Teams für die zurückliegende Akademiegründung in Zeiten unruhigen Fahrwassers im Krankenhauswesen. „Aus einem lokalen Schulungsbüro für Fortbildungen wurde in fünf Jahren eine anerkannte Bildungseinrichtung mit internationalen Kooperationen entwickelt.“ führte Müller-Wolff in seinem Jubiläumsvortrag aus. „Für die Zukunft“ gab der Akademieleiter den Ausblick, „werden die Themen Interprofessionalität und Zusammenarbeit, modernes Praxistraining von Fertigkeiten und Skills und das rasche Abbilden von medizinischen Innovationen in Bildungsmaßnahmen die Erfolgsfaktoren sein“



Bild: Die internationalen Experten, Geschäftsführer Prof. Martin und Akademieleiter Müller-Wolff bei der Fachtagung